

Umsetzung des Parkraumkonzepts Neustadt an der Weinstraße Stellungnahme vom 28. Oktober 2013

Der Stadtrat hat das „Parkraumkonzept Innenstadt“ am 2. Juli 2013 mit großer Mehrheit beschlossen.

In den letzten Wochen hat sich in einer Reihe von Anfragen von Willkomm-Mitgliedern und in Einzelgesprächen mit Bürgern gezeigt, dass z.B. in Bezug auf das freie Parken am Samstag ein falscher Eindruck zu Lasten der Willkomm-Gemeinschaft entstanden ist. Daraufhin hat die Willkomm-Arbeitsgruppe „Parkraum-Konzept“ in einem Gespräch mit Herrn Steffen Gall, Rheinpfalz-Redakteur, die Haltung und den Beitrag der Willkomm-Gemeinschaft zum Parkraumkonzept erläutert. Der Artikel ist am 16.10.13 unter der Überschrift „Vorübergehende Zwischenlösung“ in der Rheinpfalz erschienen. Er gibt den Inhalt des Pressegesprächs im Wesentlichen korrekt wieder.

Wer sich aus erster Hand über die Mitwirkung der Willkomm an der Erarbeitung des Konzepts informieren möchte, kann die Stellungnahmen der Arbeitsgruppe unter www.willkomm-neustadt.de/Presse/Stellungnahmen nachlesen:

- 25.06.13 Parkraumkonzept
- 11.02.13 Anregungen der Willkomm zum Parkraumkonzept („Prüfliste“)
- 01.09.12 Stellungnahme zum entstehenden Parkraumgutachten
- 20.06.12 Stellungnahme zum entstehenden Parkraumgutachten
- 07.05.12 Stellungnahme zum Artikel „Die neue Sachlichkeit ?“ in der Rheinpfalz vom 3.5.12
- 06.02.12 Parken in Neustadt an der Weinstraße: Positionspapier

Als **positive Erfahrungen** können wir feststellen:

- Die Willkomm-Gemeinschaft ist von der Stadtverwaltung schon vor Beauftragung des Darmstadter Büros Huber-Erler einbezogen und zur Mitwirkung an der Formulierung der Aufgabe aufgefordert worden
- Die Willkomm-Gemeinschaft konnte die Entstehung des Gutachtens und des darauf aufbauenden Parkraumkonzepts durch ständige Mitwirkung in der Projektgruppe der Verwaltung fachlich begleiten
- Die Willkomm-Gemeinschaft (die Herren Prof. Gust und Dr. Böhringer) bekam am 18.9.12 die Gelegenheit, dem Stadtrat die Vorstellungen der Willkomm-Gemeinschaft zur Stadtentwicklung unter dem Aspekt „Parken und Erreichbarkeit“ vorzutragen

- O Vor der Fertigstellung des Gutachtens bzw. des Parkraumkonzepts konnten die noch offenen Fragen in enger Abstimmung mit dem externen Büro und der Stadtverwaltung einvernehmlich geklärt werden. Alle Kriterien der „Prüfliste“ (siehe Stellungnahme vom 11.2.13) wurden berücksichtigt.
- O OB Löffler, der zuständige Beigeordnete Krist, die Fraktionsvorsitzenden, Stadtbaudirektor Klein, der Leiter des Stadtplanungsamts Adams und eine Reihe von Ratsmitgliedern haben den konstruktiven Beitrag der Willkomm-Gemeinschaft zur Lösung des Parkplatzproblems wiederholt öffentlich anerkannt.
- O Die Rheinpfalz hat in mehreren Beiträgen die komplexe Problematik und die Position der Willkomm-Gemeinschaft sachlich korrekt und in fairer Weise dargestellt.
- O Herr Krist hat in der Mitgliederversammlung vom 5.9.13 ausdrücklich den langjährigen persönlichen Einsatz von Herrn Denzinger für eine positive Stadtentwicklung anerkannt, u.a. bei der Suche nach weiteren freien Stellplätzen und der erfolgreichen Vor-Verhandlung mit der TSG

Die Willkomm-Gemeinschaft bedankt sich bei der Politik, bei der Verwaltung, bei der Presse und bei der TSG für das deutlich gewachsene Verständnis und für die fruchtbare Zusammenarbeit. Sie hofft, dass die konstruktive Haltung aller Beteiligten beibehalten wird und sich auch bei der Lösung weiterer anstehender Aufgaben der Stadtentwicklung bewährt.

Jetzt geht es um die konsequente **Umsetzung des Konzepts**.

Mit der Bereitstellung des TSG- Platzes sind die knappen Kapazitäten bereits um 38 neue öffentlich nutzbare Stellplätze erweitert worden. Auch ist es gelungen, den Bachgängel-Parkplatz für die Vorweihnachtszeit durch eine neue Regelung für den Wochenmarkt als Parkplatz offen zu halten.

Als weitere Schritte sollten aus Sicht der Willkomm-Gemeinschaft jetzt zügig folgen:

- O Erarbeitung des Lieferzonenkonzepts, noch vor Fertigstellung der Hauptstraße
- O Prüfen, welche der für die Verlegung der B 39 vorgesehenen Flächen jetzt umgewidmet und für Parkplätze entlang der Bahntrasse genutzt werden können
- O Gespräch mit Herrn Kurz (WBG) zur Klärung der Frage, ob er mit der WBG die Häuser entlang der Bahntrasse übernehmen und dort eventuell ein Cityparkhaus ansiedeln kann
- O Aktualisierung des Informationsangebots zum Thema „Parken in Neustadt/W.“ auf der Homepage der Stadt und Zusammenführung aller relevanten Informationen an einer Stelle, die leicht zu finden ist
- O Gut sichtbare Beschilderung der Parkplätze, damit vor allem Auswärtige auf Anhieb wissen, wo sie ihr Auto abstellen.

- O Kennzeichnung des TSG-Parkplatzes als für die Öffentlichkeit nutzbar (dort hängt noch das Schild „Privatparkplatz“, was in der Sache richtig ist, denn der Platz kann rechtlich nicht zum öffentlichen Parkplatz umgewidmet werden).
- O Optimierung des Parkleitsystems: Beseitigen falscher Angaben, Aufhängen weiterer Hinweisschilder, Verwendung NAVI-gerechter Bezeichnungen (Die Klemmhof-Tiefgarage z.B. findet das Navi nicht, man muss als Ziel „Laustergasse“ eingeben, um als Auswärtiger dorthin zu finden.)
- O Aufhängen bzw. Wiederaufhängen des grün-weiß-blauen Schildes „Parkplatz- Initiative Innenstadt P Hier Parken frei“, um die temporär freien Zusatzplätze gut sichtbar zu markieren und das Zusammenwirken Stadtverwaltung/Willkomm zu dokumentieren.
- O Prüfen der Möglichkeit, die von Herrn Wieland vorgeschlagenen privaten Investitionen in ein Parkhaus auch ohne die B 39-Verlegung zu realisieren.
- O Prüfen der Möglichkeit, ein Parkdeck in genossenschaftlicher Trägerschaft auf einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Grundstück zu errichten, Abfrage des Interesses bei Immobilien-Eigentümern und Geschäftsleuten, Anwälten, Ärzten und Einrichtungen mit hoher Zahl an Beschäftigten und /oder Kunden/Klienten/Mandanten/Patienten.
- O Informationsgespräch mit Fachleuten des Genossenschaftsverbandes. (Der Verband hat seine Bereitschaft dazu bestätigt, ein Termin wird noch für November 2013 gesucht.)

Das nächste Gespräch des Fachausschusses mit Herrn Krist und Herrn Bettinger wird in Kürze stattfinden.

Gez.:

Gerd Wacker

Prof. Dr. Dieter Gust

Erster Vorsitzender

Zweiter Vorsitzender

Willkomm Gemeinschaft e.V.
Badstubengasse 8/Klemmhofgebäude
67433 Neustadt an der Weinstrasse

Fon 0 63 21/890092-13 oder 11
Fax 0 63 21/890092-99

E-Mail: info@willkomm-neustadt.de
Internet: www.willkomm-neustadt.de

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhaardt
Deutsche Weinstraße
Konto Nr. 1000241172
BLZ 546 512 40
Steuer-Nummer: 31/660/0059